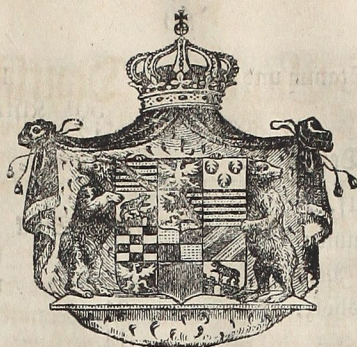


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge,  
für Tebnitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 7.

Deffau, Mittwoch, den 13. Januar

1869.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Auf Grund der Bestimmungen in §. 55., Zahl 1., 2., 3. der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund ersuchen wir die Herren Geistlichen und Vorsteher der israelitischen Cultusgemeinden des Kreises, die Geburtslisten der im Kalenderjahre 1852 geborenen Personen männlichen Geschlechts spätestens bis zum 15. Januar 1869 bei den betreffenden, mit Führung der Stammrollen beauftragten Behörden (Bürgermeister und Ortschulzen) einzureichen.

Die Formulare zu den qu. Geburtslisten werden demnächst übersandt werden.

Deffau, 7. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Braune.

**Bekanntmachung.** — Der pro 1. d. Mts. fällig gewesene ordentliche halbjährliche Brandfassenbeitrag wird für den hiesigen Stadtbezirk in künftiger Woche

Dienstag, Donnerstag und Freitag,

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

auf hiesigem Stadthause erhoben.

Deffau, 12. Januar 1869.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

### Holz-Versteigerung.

Freitag, den 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, sollen im Herzoglichen Georgengarten ca. 36 Haufen tannen und kiefern Reisholz, ca. 8 Alstr. dergl. Scheitholz und 50 Stück dergl. Nutzenden von 6—12 Zoll mittl. Durchm. und 30—60 Fuß Länge, öffentlich meistbietend verkauft werden.

9½ = dergl. Anbruch,  
3¼ = dergl. Fackenhholz,  
10¾ = dergl. Stammholz,  
19 = dergl. Reisholz,  
16 = espen Scheitholz,  
9¾ = dergl. Knippelholz,  
18 = dergl. Reisholz;

### b. Nutzholz:

10 Stück eichen Nutzenden,  
1 = buchen Nutzende,  
zum meistbietenden Verkauf.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen

Freitag, den 15. d. Mts.,

a. Brennholz:

12 Alstr. eichen Scheitholz,

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer früh 9 Uhr am ersten Gehege-Thore auf



dem Wege zwischen dem schwarzen Stamm und dem Dorfe Söllnitz statt.

Dessau, 7. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

### Brennholz = Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen  
Sonnabend, den 16. d. Mts.,

510½ Rfstr. rüstern Reisholz,  
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr im Gasthose des Herrn Graul in Wörlitz abgehalten.

Dessau, 8. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

### Brennholz = Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen

Montag, den 18. d. Mts.,

248½ Rfstr. rüstern Scheitholz,

362½ = dergl. Knippelholz,

3¼ = espen Scheitholz,

3¼ = dergl. Knippelholz,

1½ = pappeln Scheitholz,

½ = dergl. Knippelholz,

61¼ = melirt Bochholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Käsebiel'schen Gasthose in Wörlitz abgehalten.

Dessau, 8. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

### Nutzholz = Verkauf.

In der Jonitzer Forst auf dem Hutungsrevier hinter der Jonitzer Mühle kommen:

Dienstag, den 19. d. Mts.,

62 Stück zum großen Theil sehr starke eichene Lagerstücke,

10 = eichene Steile,

24 = dergl. Rahnknieen,

1 = dergl. Klotz,

8½ Rfstr. dergl. Klustenh Holz 1. Sorte,

¼ = dergl. Klustenh Holz 2. Sorte,

26 Stück birnbaum Nutzenden

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle von früh 9 Uhr an abgehalten.

Dessau, 10. Januar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

### Brenn- und Nutzholz = Verkauf.

Mittwoch den 20. Januar d. J.

kommen in der Mosigkauer Forst und dasselbst im Kossathenthiergarten in der Nähe des Afenschen Thorhauses,

1) an Brennholz:

50½ Rfstr. kiefern Scheit,

17 = dergl. Knippel,

68 = dergl. Reis;

2) an Nutzholz:

298 Stück kieferne Bau- und Schneidehölzer bis 28 Ellen lang und 18 Zoll mittleren Durchmesser,

31 = kieferne Rüstebäume,

11 = dergl. Buchstangen

zum meistbietenden Verkauf. Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr am Afenschen Thorhause beim Thorwärter Sturm statt und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, den 11. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

### Nutzholz = Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen

Donnerstag, den 21. d. Mts.,

600 Stück kiefern Schneide- und Bauhölzer zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten. Die Zusammenkunft der Käufer findet auf dem Holzrudeplaz vor Klidermanns Fichten früh 9 Uhr statt.

Dessau, 12. Januar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

### Nutz- und Brennholz = Verkäufe

im Forstrevier Coswig.

1) Mittwoch, den 20. Januar, sollen die im Holzschlag des großen Busches bei Burow eingeschlagenen

26 Stück Eichen von 5—21 Zoll Durchmesser

und 6—40 Fuß Länge, 8 Stück Buchen von

9—15½ Zoll Durchm. und 9—18 Fuß Länge,

2 Stück Birken von 10—12 Zoll Durchm.

und 12 Fuß Länge, 138 Stück Rüstern von

4½—16½ Zoll Durchm. und 12—33 Fuß

Länge, 1 Stück Birnbaum von 11½ Zoll

Durchmesser und 18 Fuß Länge, 8 Stück Espen

von 6—7 Zoll Durchmesser und 15—24 Fuß

Länge, 30 Stück Leiterbäume 2. Sorte, 99

Stück Leiterbäume 3. Sorte, 1 Karrenbaum,

7 Linzen,

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle;

2) Donnerstag, den 21. Januar,

a. die im vorstehenden Holzschlag eingeschlagenen

Brennhölzer, als:

92 Rfstr. rüstern Scheit, 12¼ Rfstr. rüstern

Knorrh Holz, 18¼ Rfstr. rüstern Knippel, 6¼ Rfstr.

eichen, buchen und birken Scheit und Knippel,

3¼ Rfstr. espen Scheit und Knippel, 2¼ Rfstr.



eichen Stockholz, 172 $\frac{3}{4}$  Kftr. hartes Keisig,  
77 $\frac{3}{4}$  Kftr. weiches Keisig;

b. die in der Totalität geschlagenen Nughölzer,  
als:

1 Stück Eiche von 12 Zoll Durchm. und 15  
Fuß Länge, 2 Stück Birken von 7 $\frac{1}{2}$ —10 Zoll  
Durchm. und 18—24 Fuß Länge, 142 Stück  
Kiefern von 4—12 Zoll Durchm. und 15—42  
Fuß Länge und 6 Stück dergl. Gerüststangen;

c. die daselbst eingeschlagenen Brennholz, als:  
 $\frac{1}{4}$  Kftr. eichen Knippel,  $\frac{1}{4}$  Kftr. ellern Knippel,  
12 $\frac{1}{2}$  Kftr. kiefern Knippel, 7 $\frac{1}{2}$  Kftr. kiefern  
Stockholz, 3 $\frac{1}{2}$  Kftr. diverse Reishölzer,  
von früh 9 Uhr ab im Rathskeller zu  
Coswig,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 10. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Hundelust.

Die im Forstort Zäberhaide im Holzschlag ein-  
geschlagenen Hölzer sollen in folgenden Terminen  
öffentlich meistbietend verkauft werden:

1. Freitag, den 22. Januar,

494 Stück Kiefern, 6—15 Zoll Durchmesser,  
12—48 Fuß Länge, 247 Stück dergl. Bau-  
stangen, 145 Stück dergl. Gerüststangen,  $\frac{1}{2}$  Schock  
Rückstangen;

2. Freitag, den 29. Januar,

462 Stück Kiefern von 6—17 Zoll Durchm.  
und 12—52 Fuß Länge, 178 Stück Bau-  
stangen, 73 Stück Gerüststangen,  $\frac{1}{2}$  Schock  
Rückstangen, 5 $\frac{1}{4}$  Kftr. kiefern Kloben, 34 $\frac{1}{2}$   
Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, 9 $\frac{1}{2}$  Kftr. dergl.  
Knippel 3. Sorte, 98 Kftr. dergl. Zacken.

Die Verkaufstermine werden im Gasthause  
zu Bergfrieden abgehalten von früh 9 Uhr ab,  
und wird am 29. das Brennholz zuerst verkauft.  
Coswig, 10. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

### Nugholz-Versteigerung

im Neudorfer Forste.

Sonnabend, den 16. d. Mts., früh 10 Uhr,  
werden im Gasthose „Wegehaus“ die haselnen  
Salztonnenstöcke und Säumruthen im benachbarten  
Schlage Hohewarte, deren Quantität ca. 100  
Schock beträgt, öffentlich meistbietend verkauft  
werden.

Käufer haben die Stöcke aus dem bereits nieder-  
gelegten Keisig selbst auszuheuen und ein Viertel  
der ohngefähr berechneten Rauffumme anzuzahlen.

Harzgerode, 8. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

### Handelsrichterliche Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes Nr. 179., die Zu-  
legung des Bezirks der Herzogl. Kreisgerichts-  
Commission Nienburg zum weitem Bezirk des  
Herzogl. Kreisgerichts Bernburg betreffend, sind  
nachstehende, zu gedachtem Bezirke gehörigen  
Handelsfirmen im hiesigen Handelsregister ge-  
löschet worden:

- |     |          |  |
|-----|----------|--|
| 1)  | Fol. 28. | Dieler & Comp.,  |
| 2)  | = 51.    | Friedrich Abel,  |
| 3)  | = 52.    | Franz Luther,  |
| 4)  | = 53.    | Mar Cohn,  |
| 5)  | = 54.    | Hermann Zudschwerdt,   |
| 6)  | = 70.    | W. Schröder,   |
| 7)  | = 71.    | H. Gutnecht,   |
| 8)  | = 78.    | Friedr. Jacoby's sel. Wwe.,  |
| 9)  | = 79.    | Frd. Jacoby,   |
| 10) | = 105.   | L. Siegfeld,   |
| 11) | = 106.   | F. Hallström,  |
| 12) | = 107.   | Hertel & Comp.,  |
| 13) | = 108.   | A. Gebhardt,   |
| 14) | = 109.   | F. & Th. Schmidt,  |
|     |          | sämmtlich in Nienburg,   |
| 15) | = 123.   | Fr. Degener in Latdorf,  |
| 16) | = 154.   | Hilmar Molter,   |
| 17) | = 155.   | A. Barkow,   |
| 18) | = 202.   | Albert Arendt,   |
| 19) | = 203.   | C. Hoffmann,   |
| 20) | = 216.   | Wilhelm Rudolph,   |
| 21) | = 217.   | A. Roterberg,  |
| 22) | = 227.   | C. Lenz sen.,  |
| 23) | = 228.   | Aug. Lenz jun.,  |
| 24) | = 270.   | F. Hoffmann,   |
| 25) | = 318.   | Neue Gas-Gesellschaft Wilhelm<br>Molte & Co. in Berlin, Zweig-<br>niederlassung in Nienburg,<br>sämmtlich in Nienburg, |
| 26) | = 320.   | Ferdinand Grube & Comp. in<br>Latdorf,   |
| 27) | = 326.   | Lohmann & Co. in Gerbitz,  |
| 28) | = 327.   | Dampfmühle zu Latdorf. C.<br>Greh in Latdorf,  |
| 29) | = 331.   | H. Niemann,  |
| 30) | = 332.   | A. Hoffmann,   |

beide in Nienburg,  
was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht  
wird.

Röthen, 31. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

### Gerechtliche Vorladung.

In der Proceßsache der Fabrikanten Schaeffer  
& Budenberg zu Buckau-Magdeburg,  
Kläger, gegen den Spiritfabrikanten G. Berns-  
dorf in Dessau, Beklagten, wegen 40 Thlr.





c. acc. wird auf Antrag der Kläger der z. Z. in unbekannter Abwesenheit befindliche Beklagte hierdurch öffentlich geladen, falls er nicht den Klägern binnen 14 Tagen das mit Vorbehalt der ferner auflaufenden Zinsen und Kosten auf 50 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf. festgestellte Hülfliquidum bezahlt, in dem auf

**Sonnabend, den 20. Februar 1869,**

Vormittags 11 Uhr

anberaumten Hülfstermine an hiesiger Gerichtsstelle vor dem unterzeichneten Deputirten, Kreisgerichts-Rath Beck, bei 20 Sgr. Strafe, pünktlich zu erscheinen.

In diesem Termine hat der klagende den beklagten Theil zur Berichtigung obiger Schuldsomme und des noch zu berechnenden Zuwachses an Zinsen und Kosten aufzufordern, gegen Einreden und Anträge des Gegentheils seine Antworten und Einreden und deren Beweise vorzubringen und darüber mit Letzterem bis zum Schlusse zu verfahren, auch wegen der wirklichen Hülfsvollstreckung rechtliche Anträge zu machen oder zu gewärtigen, daß entweder der Executionsantrag als zurückgenommen erachtet, er selbst in die Terminskosten verurtheilt und die Zurücklegung der Akten verfügt, oder auf den Verlust seiner Antwort und Einrede gegen Einreden und Anträge des Gegentheils auf dessen Ungehorsamsbeschuldigung erkannt werden wird. Der beklagte Theil aber hat, den klagenden Theil wegen der Schuldsomme nebst Zuwachses völlig zu befriedigen, zulässige Einreden und Anträge anzubringen, zu beweisen und darüber mit demselben bis zum Schlusse zu verfahren, oder zu erwarten, daß auf Verlust dieser Einreden und Anträge und auf Hülfsvollstreckung in der vorgeschlagenen Art, soweit es Rechts, auf Antrag des Letztern sofort erkannt werden wird.

Deßau, 31. December 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Commission für Bagatellsachen.

Beck.

#### **Gerichtliche Ladung.**

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns Matthias Meyerstein zu Gröbzig am 23. v. Mts. den Conkurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

**den 26. Januar 1869**

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Meyerstein'sche Conkursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen

Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Joachimi, F. Behr II. und A. Bramig I. allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt Wichmann, über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

**am 2. Februar 1869,**

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 15. October 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Lüdicke.

#### **Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Ausgelagter Schulden halber sollen nachfolgende, der Ehefrau des Kaufmanns Heinrich Stein, geb. Behreiß, hier zugehörige Grundstücke, nämlich:

- 1) das sub Nr. 93. des Grundbuchs von Ballenstedt belegene ehemalige sogenannte Hirtenhaus mit Hof, Weideabfindungsfabel und allem Zubehör, auf 780 Thlr. Cour. abgeschätzt;
- 2) das sub Nr. 404 b. des hiesigen Grundbuchs belegene Haus mit sämmtlichem Zubehör, insbesondere der Ackerkabel Nr. 523., auf 1307 Thlr. Courant abgeschätzt

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Donnerstag, den 25. Februar 1869,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Rabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens



4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 16. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

#### Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das am Breiten Stein allhier unter Zahl 983. belegene, dem Fabrikanten **Wilhelm Dannenberg** gehörige Haus mit Zubehör, namentlich Neben- und Hintergebäuden, einer Steingutfabrik mit Gypsbrennerei, einem Garten und 2 Hausplänen nebst den im Grundstücke befindlichen gebrannten und ungebrannten Steingutvorräthen und Materialien zum Betriebe der Fabrik, auch allen sonst darin gegenwärtig vorhandenen, aus unsern Acten zu erfahrenden Mobilien mit Ausnahme eines alten Kutschwagens, wird hiermit anderweit zur öffentlichen freiwilligen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 3 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. jährlichem Schoß an die hiesige Kämmerei und 1 Thlr. jährlicher Rente an die Herzogl. Landrentenbank in Köthen behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 6775 Thlr. abgeschätzt; als Werth der Mobilien nehmen die Interessenten die Summe von 500 Thlr. an.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

der 29. Januar 1869,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, gleichgültig, wie hoch das Gebot ist, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jerbst, 9. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Pannier.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

In Folge Auftrages des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau wird im Wege nothwendiger Subhastation das dem Webermeister **Friedrich Hennig** zu Wörlitz gehörige, unter Nr. 70. daselbst belegene **Wohnhaus** mit Braugerechtigkeit, Nebengebäuden, Garten,  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker im Pappelsfelde, 2 Morgen Wiesewachs im Kreuzenholze und 3 Kapenwiesen in der Rothhäuser Schäferwiese, welches Alles ohne Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 5 Thlr. zu 3715 Thlr.

taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 27. Januar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu Wörlitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Mit-eigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefördert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 16. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Schurz.

#### Bekanntmachung.

Zum Neubau von Wirthschaftsgebäuden auf den Herzogl. Domainen Groß-Mühllingen und Grimmsleben wird eine Partie vollkantiger **tannener** oder **kieferner** Bauhölzer gebraucht, welche für ersteren Bau Elbuser oder Lagerplatz in Schönebeck und für letzteren franco Saaluser in Grimmsleben bei Mienburg zu liefern sind.

Offerten zu diesen Lieferungen, für welche Specialverzeichnisse, so wie die Bedingungen bei der Unterzeichneten zu beziehen sind, werden bis Montag, den 15. Februar c., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Baubüreau versiegelt, mit der bezüglichen Bezeichnung versehen, entgegen genommen.

Bernburg, 9. Januar 1869.

Herzogl. Baubewaltung.  
Becker.

#### Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. d. Mts.,

Mittags 11 Uhr,

soll in dem Locale der unterzeichneten Kreisdirection ein gutes tafelförmiges Instrument — Nußbaumholz — öffentlich meistbietend verkauft werden. — Ballenstedt, 8. Januar 1869.

Herzogl. Kreisdirection.  
v. Krosigk.



## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein zu Pötnitz nahe an der Kirche gelegenes Kossathengut mit 3 Morgen Acker und 3 Morgen Wiese nebst einem  $\frac{1}{2}$  Morgen großen Garten meistbietend zu verkaufen und habe dazu einen Termin auf

Montag, den 18. Januar,

Nachmittags 2 Uhr im Gute selbst angesetzt, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Otto Siegel in Pötnitz.

### Gutsverkauf.

Eingetretener Familienverhältnisse wegen bin ich gesonnen meine Ackerwirthschaft mit 22 M. Acker und 14 M. Wiese sämmtlich guter Boden, mit Haus, Hof, Garten, Stallungen, Ackergeräthschaften und Inventar aus freier Hand zu verkaufen. 6 Morgen Mündel-Acker können jetzt noch in Pacht genommen und auf Wunsch des Käufers später angekauft werden. Auswärtige erfahrene Näheres in Dessau, Hospitalstraße Nr. 65., und in Bernburg, Prinzgarten Nr. 11.

Neudorf bei Harzgerode, im Januar 1869.  
Wittve Christiane Gille.

### Vermiethungen.

Eine meublirte Stube und ein Schlafcabinet sind sofort zu vermieten

Lange Gasse Nr. 10.

Im Gasthof zum weißen Schwan ist die eine Hälfte der Oberetage, bestehend aus 8 Piecen, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Auch sind mehrere Wispel gute Kartoffeln daselbst zu verkaufen.  
Fr. Heine.

Eine freundliche Wohnung ist zu vermieten  
Muldstraße Nr. 15.

Böhmische Gasse Nr. 32. ist eine Wohnung zu vermieten.

Eine kleine Stube ist zu vermieten  
Anger Nr. 4.

In dem neuerbaueten Hause Anger Nr. 8. ist eine geräumige Oberwohnung zum 1. April zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zum 1. Februar zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 1.

### Laden-Vermiethung.

Meinen vollständig eingerichteten Laden mit Gaseinrichtung und der Wohnung von zwei Stuben mit allem Zubehör bin ich gesonnen zu vermieten

N. Schlund,  
Wallstraße Nr. 16.

Hospitalstraße Nr. 13. ist eine Stube hintenhin aus zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 47. ist die eine Hälfte der Parterre-Wohnung, aus 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Steinstraße Nr. 26. ist die Oberetage nebst Zubehör zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden, auch kann auf Verlangen eine große geräumige Werkstatt, Lagerböden und Schuppen abgegeben werden.

Otto Kaulitz jun.

Leipziger Straße Nr. 2. ist die Unterstube mit Kammer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 28a. ist eine Oberwohnung an ruhige Miether zu vermieten.

Eine geräumige Hinterwohnung ist zu vermieten  
Leipziger Straße Nr. 28b.

Grüne Gasse Nr. 6. ist eine Wohnung von Stube, 2 Kammern und Küche von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

In meinem Hause, Grüne Gasse Nr. 8., sind zwei Stuben in der Oberetage mit allem Zubehör zu vermieten und zum 1. April c. zu beziehen.  
Lehrer Trommlitz.

Im Reidig'schen Hause, Bahnanlage, ist eine Wohnung nebst Stallung zu vermieten.

### Verkaufs-Anzeigen.

Den Empfang neuer Leipziger Messwaaren zeigt hiermit ergebenst an

H. Posner.

Frischer franz. Blumenkohl,

echte Teltower Rübchen, neue Valenc. Apfelsinen, Messinaer Citronen und italienische Maronen sind eingetroffen, so wie frischer Seedorf trifft Freitag ein bei

J. C. Vogelmann,  
Hoflieferant.



## ➔ Wegen Geschäftsverlegung ➔

beabsichtige ich meinen bedeutenden Vorrath von Meubles, Spiegel- und Polsterwaaren in Nußbaum, Mahagoni, Birken, Eichen und Kienem, zu vollständigen Einrichtungen, ganz besonders empfehlenswerth, zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

**D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.**

## Pianinos und tafelförmige Instrumente

aus den renommirtesten Fabriken Leipzigs hält am Lager und verkauft unter Garantie zu Fabrikpreisen

**D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.**

## Waaren-Versteigerung.

Da ich das bis jetzt von mir beibehaltene Geschäft Hospitalstraße Nr. 21. anderweit abgetreten, so sollen die daselbst befindlichen leinenen und baumwollenen Waaren, um schnell damit zu räumen, durch Herrn E. Kleinan in demselben Locale

Hospitalstraße Nr. 21.

Montag, den 18., und Dienstag, den 19. Januar,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, event. an den folgenden Tagen öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

**Robert Kutscher.**

Um Irrungen zu vermeiden, bemerke ich, daß mein Geschäft Salzgasse Nr. 10. seinen ungestörten Fortgang hat.

Robert Kutscher.



Die internationale Jury der letzten Weltausstellung zu Paris ertheilte der Firma Franz Stollwerck in Köln, für ausgezeichnete Qualität ihrer Dampf-Chocoladen, die Preis-Médaille. Von den gangbarsten Sorten dieser rühmlichst bekannten Waare befinden sich Lager in Dessau bei Apotheker Meyer, Apoth. A. Müller und bei J. Schindewolf; Aken bei G. Blumenthal; Coswig bei Carl Hildesheim; Gröbzig bei



G. Gottschalk; Quellendorf bei Apoth. A. Reß; Raguhn bei J. G. Zeitz; Reppichau bei Carl Busch; Stassfurt bei Cond. F. R. Tauchert; Zerbst bei R. Hennig.

### Muldensteiner Sahnebutter

erhält jetzt wöchentlich zweimal frisch und empfiehlt  
Albert Arendt.

### Bullrich's Salz

in Originalpackung und ausgewogen zu Originalpreisen bei  
Herm. Deutschbein,  
Schulstraße Nr. 6/7.

### Zwidauer Steinkohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die Tonne zu 24, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren Partien billiger, zu haben bei

F. S. Rißing.

### Zur Beachtung für Damen.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich gestern im Gasthause zum wilden Mann mit einer großen Auswahl schöner Gänsefedern, Schwannensfedern und Daunen angekommen bin und mich bis Donnerstag den 14. Januar Abends aufhalte. Ich verspreche billige herabgesetzte Preise und reelle Bedienung, wovon sich die geehrten Besucher überzeugen werden.

F. Iser.

Zwei gute Marktbuden nebst einer fast neuen Marktplane und ein Schraubstock sind zu verkaufen. Zu erfragen Steinstraße Nr. 48.



## E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

empfang und empfiehlt zum billigsten Preise frisch geräuch. Rhein-Lachs, große Kieler Fettbällinge, echte Kieler Sprotten, feinsten Neuschotelter Käse, echten holländischen Käse, feinste Gerbelat-, Zungen-, Trüffel- und Sardellen-Leberwurst, ff. Astrachaner und Hamburger Caviar, Neunaugen, Bratheringe, besten westphälischen Pumpernickel, echte Zeltower Rübchen, beste ital. Maronen, (Kastanien), beste französische, türkische und thüringer Pflaumen, besten Magdeburger Sauerkohl, reines Pflaumenmehl, getrocknete Herzkirichen, Pflaumen ohne Kerne, ital. Brünclen, neue Smyrna-Tafel-Feigen, neue Datteln, neue Trauben-Rosinen, beste Schalmandeln &c.

Hochrothe Mess. Apfelsinen, Mess. Citronen, grüne und gelbe Drangen, echt ital. Maronen, eingemachte Ananas, Apricojen, Erdbeeren, Reineclauden, Pflirsche und Nirschen empfiehlt E. Schindewolf jun.

Echte Habana- und Bremer Cigarren in gut gelagerter Waare empfiehlt zum Preise von 8 bis 30 Thlr. pro Mille E. Schindewolf jun.

Feinsten Dampf-Röst-Kaffee hält stets frisch gebrannt, feinste Raffinade und Mehlis in Broden und gemahlen, echt ostind. und Perl-Sago, feinste Weizenstärke, Eiergraupen, Façonnudeln, ff. Eier- und Griesnudeln, echt ital. Maccaroni in diversen Nummern, empfiehlt E. Schindewolf jun.

Mein Lager guter Rhein-, Französischer, Mosel- und Landweine halte hiermit bestens empfohlen.

E. Schindewolf jun.,  
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Ein einspänniger Leiterwagen mit Horden und Schutz und ein Instrument für Anfänger stehen billig zu verkaufen. Näheres

Bacgasse Nr. 8.

Böhmische Braunkohlen

sind noch am Kornhause zu verkaufen durch  
E. Richter, Stiftsstraße.

## Ueber eine Viertel-Million Nähmaschinen

für Familien und Gewerbetreibende hat die

**Singer Manufacturing Co. in  
New-York,**

**Inhaber der größten Nähmaschinen-Fabrik der Welt,** bereits angefertigt und nach allen Ländern der Erde verkauft. Dieser enorme Absatz ist die beste Empfehlung, deren die Singer Mfg. Co. sich rühmen darf.

Dieselbe liefert jetzt per Woche über 1600, somit jährlich 85,000 Stück Nähmaschinen für die verschiedensten Branchen, und ist trotz dieser bedeutenden Production seit Einführung

**der neuen Familien-Nähmaschine**

kaum im Stande, die an sie gerichteten Aufträge zu effectuiren.

Singer's Nr. 2. und 3. Maschinen für gewerbliche Zwecke haben durch die von der Company kürzlich am Markt gebrachte neue Nollfußmaschine für Schuhmacherarbeiten wiederum eine

Vervollständigung erfahren und bewähren dadurch ihren weltbekannten Ruf als die besten, sowohl in Hinsicht der Dauerhaftigkeit als in Hinsicht der sinnreichen und practischen Vorrichtungen, wodurch sie eben für jeden Fabrikzweck mit so bedeutendem Nutzen verwandt werden. Alle Maschinen werden unter vollständiger Garantie verkauft.

Die General-Agentur für Preußen.

(Früher Mohrenstraße 37 a.) **Berlin, 86. Leipziger Straße 86.**

Für den hiesigen Platz und Umgegend suche einen thätigen Agenten.



12 bis 16 Scheffel gute Futterkartoffeln  
sind zu verkaufen Flößergasse Nr. 41.

**Durch bedeutende, höchst  
vortheilhafte Einkäufe in Leipzig,  
empfehle ich mein Lager aller Sor-  
ten Leder zu sehr soliden Preisen.  
B. Goldschmidt,  
Lederhandlung in Köthen.**

Den Herren Landwirthen empfehle ich Kali-  
salze zu Fabrikpreisen unter Garantie, nur beste  
Waare zu liefern.

J. G. Zeitz in Raguhn.

Schwedische Sicherheitszündhölzer,  
im Einzelnen à Schachtel 3 Pf., 500 Schachteln  
zu 3 Thlr. 22½ Sgr., bei

J. G. Zeitz in Raguhn.

Mein auf's Beste assortirtes Lager in Franz-,  
Rhein-, spanischen und Ungar-Weinen empfehle  
hiermit ergebenst und kann bei billigen Preisen  
nur feine mundige Waare liefern.

J. G. Zeitz in Raguhn.

In der Gemeinde-Bäckerei zu Pötnitz  
sollen Freitag, den 15. Januar, Nachmittags  
2 Uhr einige Diemen sichten Reis und trockene  
Spreizel meistbietend gegen baare Zahlung ver-  
kauft werden.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu  
verkaufen bei  
Gottfr. Schwarzkopf  
in Mosigkau.

Ein einspanniger leichter Leiterwagen mit  
Eisenachsen ist zu verkaufen beim  
Seilermeister C. Krause  
in Wörlitz.

### Vermischte Anzeigen.

## St. Johanniskirche.

Diejenigen Gemeindeglieder, welche noch  
immer mit Bösegeldern und Stuhlgeldern für  
neubelegte Kirchstühle im Rückstande sind, ersuche  
ich, bis

15. Januar d. J.

die schuldigen Beträge einzuzahlen, da wegen des  
nothwendigen Rechnungsabschlusses angenommen  
werden muß, daß Diejenigen, welche auch bis  
zu diesem Termine nicht zahlen, die neubelegten  
Kirchstühle aufgeben wollen und in die Streichung  
ihrer Namen willigen. H. D. Kindischer.

**Entbindungs-Anzeige.** — Heute früh 2½  
Uhr wurde meine liebe Frau Henriette, geb.  
Boas, von einem gesunden Töchterchen  
glücklich entbunden. Diese Nachricht allen meinen  
lieben Freunden und Bekannten.

Köthen, 10. Januar 1869.

Herm. Braune, Kaufmann.

Heute Morgen 18 Uhr wurde meine liebe  
Frau Minna, geb. Stahl Schmidt, von einem  
kräftigen Knaben leicht und glücklich entbunden.  
Leipzig, 11. Januar 1869.

Eduard Baldamus.

Floßplatz Nr. 8.

Ein harter Tod endete heute die langen  
Leiden meiner geliebten guten Gattin Clara,  
geb. Scheuer, in ihrem 28. Lebensjahre.  
Indem ich dies tiefgebeugt allen Verwand-  
ten und Freunden nur hiermit anzeige,  
bitte ich um stilles Beileid.

Riesitz, 11. Januar 1869.

L. Graul, Cantor.

Ein Bursche, welcher Lust hat, die Schmiede-  
profession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre  
treten beim  
Schmied Bischofsk.,  
Leipziger Straße Nr. 28.

Für mein Material- u. Geschäft suche ich zu  
Ostern einen mit den nöthigen Schulkenntnissen  
versehene jungen Mann als Lehrling.  
Raguhn, im Januar 1869.

J. G. Zeitz.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeug-  
nissen versehen, wird bei einer einzelnen Dame  
zu leichter Arbeit bei gutem Lohn gesucht. Zu  
erfragen  
Zerbster Straße Nr. 21.,  
im Laden.

Ein mit guten Attesten versehenes Dienst-  
mädchen wird zum 1. April gesucht  
Franzstraße Nr. 46., eine Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches mit Vieh umgehen  
kann, wird zum 1. Februar gesucht durch  
H. Risch, Stiftsstraße Nr. 20.

Zum 1. April wird bei gutem Lohn ein soli-  
des, in Küche und Hauswesen erfahrenes Mäd-  
chen nach auswärts auf das Land gesucht. Zu  
erfahren in der  
Expedition d. Bl.

Zur Anfertigung von Schablonen und zum  
Schreiben von Schildern in jeder Schriftart  
auf Blech, Holz, Wachsleinwand, Glas und an  
Gebäude empfiehlt sich  
C. F. Conrad, Hospitalstraße Nr. 8.



**Anhalt-Dessauische Landesbank.**

Uebersicht am 31. December 1868.

**Activa.**

Geprägtes Geld . . . . .	Thlr.	252,251.	10.	—.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten . . . . .	-	19,081.	—.	—.
Wechselbestände . . . . .	-	856,457.	26.	—.
Lombardbestände . . . . .	-	29,789.	—.	—.
Effectenbestände . . . . .	-	88,034.	8.	—.
Forderungen in laufenden Rechnungen . . . . .	-	1,311,976.	1.	8.
Immobilien . . . . .	-	20,000.	—.	—.

**Passiva.**

Actien-Kapital . . . . .	Thlr.	1,000,000.	—.	—.
Noten im Umlauf . . . . .	-	1,000,000.	—.	—.
Depositen-Kapitalien . . . . .	-	246,759.	5.	—.
Guthaben in laufenden Rechnungen . . . . .	-	76,725.	10.	11.
Reservefond . . . . .	-	86,384.	17.	—.

Dessau, 31. December 1868.

**Die Direction.**

Hermann Kühn. Ossent.

**Bekanntmachung.**

Der Unterzeichnete bringt hierdurch zur Kenntniß des landwirthschaftlichen Publikums, daß 6 Handlungen in Anhalt für das laufende Jahr ihre auf Lager befindlichen künstlichen Düngstoffe der Qualitäts-Controle der Anhaltischen Versuchs-Station unterstellt haben. Diese Controle wird in der Weise gehandhabt, daß der Unterzeichnete die Düngerlager von Zeit zu Zeit in Augenschein nimmt, daselbst Proben auswählt, namentlich wenn neue Sendungen angelangt sind, und über den Befund der mit den entnommenen Proben angestellten Untersuchungen den Lager-Inhabern ein Attest ausstellt, welches im Verkaufs-Lokale zur Einsicht eines Jeden ausgehängt werden muß. Auch veröffentlicht die Versuchs-Station mehrere Male im Jahre in den öffentlichen Blättern das Ergebniß der vorgenommenen Lager-Revisionen und räumt den Käufern von Düngemitteln aus diesen Lagern das Recht ein, die Qualität der gekauften Düngstoffe, durch eine seitens der Versuchs-Station kostenfrei auszuführende Untersuchung, feststellen zu lassen.

Die Firmen dieser 6 Handlungen sind:

- 1) Carl Fürstenheims Erben in Köthen,
- 2) Louis Wittig & Co. in Köthen,
- 3) Friedrich Laute in Bernburg,
- 4) G. Reichmüller in Bernburg,
- 5) Albert Büschel in Gröbzig,
- 6) E. L. Ripper in Dessau.

Außer diesen 6 Handlungen haben eine Anzahl nicht in Anhalt belegener Fabriken mit der Versuchs-Station ein Abkommen getroffen, nach welchem die im Anhaltischen wohnhaften Käufer ihrer Fabrikate berechtigt sind, Proben der Düngstoffe der Versuchs-Station behufs deren kostenfreier Untersuchung zu übergeben. Diese Fabriken sind:

- 1) Dr. A. Frank's Kalisalz-Fabrik in Stassfurt,
- 2) Dr. Kope's chemische Fabrik in Schöningen,
- 3) W. Bilter, Knochenmehl-Fabrik in Berlin,
- 4) Ohlendorff & Co., Fabrik von aufgeschlossenem Peruguano in Hamburg,
- 5) Hüttner & Co., Fabrik von Knochen-Präparaten in Hamburg,
- 6) A. Schröder, Superphosphat-Fabrik in Radewell bei Halle a. S.

Köthen, 9. Januar 1869.

**Dr. Heidepriem,**

Director der Anhaltischen Versuchs-Station.



Eine Person sucht noch Aufwartestellen, auch empfiehlt sich dieselbe als Kochfrau.  
Näheres in der Expedition d. Bl.

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Den geehrten Bewohnern Coswigs und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Drechslermeisters Carl Wollkopf, fortführe, und bitte freundlichst, das meinem seligen Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Wittwe Wollkopf in Coswig,  
Lange Gasse Nr. 3.

## Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

## Tanzunterricht.

Die Tanzstunde wird von Mittwoch auf Donnerstag, den 14. c., verlegt.  
Richard Fricke, Herzogl. Balletmeister.



Quellendorfer  
Vieh-Versicherungs-  
Verein.



Dienstag, den 19. Januar 1869,  
Mittags von 1 bis 4 Uhr,  
sind bei mir 2 Pfennige pro Thaler Versicherungs-Summe einzuzahlen.  
Quellendorf, 4. Januar 1869.

G. Schrön.

Es wird hiermit den Mitgliedern des älteren Bürger-Vereins angezeigt, daß unser Maskenball den 24. Januar im „goldenen Hirsch“ abgehalten wird.  
Der Vorstand.

## Salzfurth.

Sonntag, den 17. Januar d. J.,  
labet zum Liebhaber-Theater, Concert und Ball ergebenst ein  
der Vorstand des dram. Vereins.

## Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 14. Januar,

## Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zur Oper „Das Thal von Andorra“  
von Halevy.

Zug der Frauen aus „Lohengrin“ von Wagner.

Humoreske aus „Orpheus“ von Rosenkranz.

„Tonblumen“, Potpourri von Bach.

„Morgenblätter“, Walzer von J. Strauß.

➔ **Anfang 8 Uhr Abends.** ➔

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Allen Hausfrauen, welche die Zeitschrift: „Die Hausfrau“ nicht kennen, wird dieselbe wegen ihrer Gediegenheit hierdurch warm empfohlen.  
Eine practische Hausfrau.

Bis jetzt haben die von H. Neubürger redigirten „Anhaltischen Blätter“ nur mittheilendes Lächeln erregt. Die jüdisch-deutsche Ausdrucksweise, welche stets „nahe an der Pöffe“ streifte, ließ den Bildungsgrad des Redacteurs erkennen. In letzter Zeit jedoch hat dies Prekerzeugniß, welches Dessau und der Anhaltischen Literatur schon nicht zur Ehre gereichte, noch mit frecher Hand Privatpersonen angegriffen und die allgem. Indignation hervorgerufen.

Wir dürfen gewiß uns der allgem. Zustimmung versichert halten, wenn wir die Meinung aussprechen, daß Ausschließung dieser Blätter aus Familien sowohl, wie aus Restaurationen, das einzig richtige Mittel sei, diesem unsauberen Treiben ein Ende zu machen.

X. Y. Z.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kammerhr. v. Bodenhausen a. Rad. Rittergutsbesitzer v. Bodenhausen a. Görlitz. Dr. Schröder a. Bernburg. Kaufl. Dehlschlängel, Kopp, Bollbach und Brandt a. Magdeburg u. Bülow a. Hamburg.

Goldener Hirsch. Kaufl. Levy, Doctor, Teubrecht, Levin u. Köhler a. Berlin, Schlade, Grunwitz u. Pahl a. Leipzig und Gummel, Braun und Levy a. Magdeburg.

Goldener Ring. Buchhändler Henze aus Nürnberg. Kaufl. Zimmermann a. Berviers, Heinsge a. Bernburg u. Dreschke und Schaab a. Leipzig.



**Todesanzeige.** — Das heute Abend  $\frac{1}{2}$  7 Uhr nach längeren Leiden erfolgte sanfte Ableben unserer guten Tochter, Schwester und Schwägerin, **Sophie Berncke**, an ihrem Geburtstag zeigen wir mit betrübten Herzen hierdurch an.

Dessau, 12. Januar 1869.

**Die Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag um 3 Uhr statt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linfen	Rappß	Rüböl	Spiritu-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 6. Jan.	60—64	52—55	48—62	31—34	—	—	—	—	—
Zerbst, 18. Dec.	56	49	48	33	—	—	—	—	—
Berlin, 12. Jan.	63—73	52—53 $\frac{1}{2}$	43—54	29—34 $\frac{1}{2}$	53—70	—	—	9 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$
Halle, 9. Jan.	60—66	55—56	49—50	31	60	—	80—81	9 $\frac{1}{2}$	16 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 2. Jan.	64—67	51—54	45—48	31—32	—	—	—	9 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 12. Jan.	61—64	53—55	49—62	31—34	—	—	—	—	16 $\frac{1}{2}$
Stettin, 7. Jan.	60—76	51—52	43—46	34—35	—	—	—	9 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 9. Jan.		Köthen, 9. Jan.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17 $\frac{1}{2}$	= 2 20 $\frac{1}{2}$	2 12 $\frac{1}{2}$	= 2 15
Brauner Weizen	2 15	= 2 17 $\frac{1}{2}$	—	= —
Roggen	2 5	= 2 7 $\frac{1}{2}$	2 5	= 2 7 $\frac{1}{2}$
Gerste	2 —	= 2 2 $\frac{1}{2}$	2 2 $\frac{1}{2}$	= 2 5
Hafer	1 7 $\frac{1}{2}$	= 1 12 $\frac{1}{2}$	1 12 $\frac{1}{2}$	= 1 15
Erbfen	—	= —	—	= —
Linfen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Jan. bis 5. Febr. 1869.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen . . .	5 sgr. 3 pf.	5 sgr. 11 pf.
Vom braunen Weizen . . .	5 =	5 = 8 =
Vom Roggen . . . . .	4 = 6 =	4 = 9 =
Vom der Gerste . . . . .	3 = 10 =	4 = 1 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Jan.

1 Cmr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{3}{4}$ Ehlr., Nr. I. 4 $\frac{1}{2}$ Ehlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Ehlr.
1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3 $\frac{3}{4}$ Ehlr.
1 = Roggenkleie 2 $\frac{1}{2}$ Ehlr., Weizenkleie 1 $\frac{3}{4}$ Ehlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Sonnabend, 9. Jan., 6 Fuß 6 Zoll über Null.
Sonntag, 10. Jan., 6 = 4 = = =
Montag, 11. Jan., 6 = 2 = = =
Dienstag, 12. Jan., 5 = 10 = = =

**Cours-Anzeiger.**

	3 Mnt.	Brief.	Geld.
Berlin, den 12. Januar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	163
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	84 $\frac{1}{2}$	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	2 $\frac{1}{2}$
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	81 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	119 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113 $\frac{1}{2}$
Louisd'or . . . . .	—	—	113 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	187
do. Priorität . . . . .	4	—	90 $\frac{1}{2}$
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	175
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	—	86 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden . . . . . garantirt	4	—	118
Cöln-Minden . . . . . Priorität	5	101 $\frac{1}{2}$	—
do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	—
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	—	194
Magdeburg-Leipziger Litt. B. . . . .	4	—	90 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	87 $\frac{1}{2}$
do. Priorität . . . . .	4	—	87
Thüringen . . . . .	5	136 $\frac{1}{2}$	—
do. Priorität . . . . .	4	86 $\frac{1}{2}$	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	107 $\frac{3}{4}$
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	73	—
Weimariische Bank-Actien . . . . .	4	—	85 $\frac{3}{4}$
Leipzig, den 11. Januar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	262 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	194
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	114 $\frac{1}{2}$
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 9. bis 12. Januar 1869.**

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Jan. 9.	341,7	341,9	342,0	+ 1°	+ 3°	+ 3°
= 10.	341,8	341,8	341,8	+ 3 $\frac{1}{2}$ °	+ 5°	+ 4 $\frac{1}{2}$ °
= 11.	341,5	341,4	341,1	+ 3 $\frac{1}{2}$ °	+ 4°	+ $\frac{1}{2}$ °
= 12.	340,3	340,2	340,5	- 1 $\frac{1}{2}$ °	+ $\frac{1}{2}$ °	- 1 $\frac{1}{2}$ °

9. Nebelig, früh Rohreif, am Tage bewölkt, Mitt. feiner Regen, Ab. heiter. S. S. S.
10. Dick bedeckt, Nebel, Staubregen. W. W. W.
11. Am Tage bedeckt und bewölkt, Abds heiter. O. SO. NW.
12. Heiter, früh Rohreif. SO. SO. SO.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.